Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 292. Leipzig, Dienstag den 19. December. 1871.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Herr S. Zickel aus New-York hat an dem Tage seiner Rückreise in die Heimath unserem Vereine

Fünfzig Thaler

zur sofortigen Verwendung überreicht, um seiner Erkenntlichkeit für die freundliche Aufnahme, welche er überall in Deutschland gefunden, einen angemessenen Ausdruck zu geben.

Wir sagen dem Geber für diesen erneuten Beweis von Interesse für den deutschen Buchhandel unseren herzlichsten Dank.

Berlin, den 13. December 1871.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Julius Springer. Carl Röstell. Rud. Gaertner.
Wilh. Hertz. B. Brigl.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Höhere Abtheilung.

Die hohen Forderungen, welche der Beruf des Buchhändlers an die Bildung dessen stellt, der sich ihm widmet, sind so mannigfacher und doch auch eigenthümlicher Art, daß keine der bestehenden höheren Unterrichtsanstalten auf denselben direct vorzubereiten im Stande ist. Denn ist für den Buchhändler eine tüchtige formale Bildung, welche befähigt, die Erzeugnisse des menschlichen Geistes auf den verschiedensten Gebieten der Wissenschaft und Kunst klar zu beurtheilen, unerläßlich, so verlangt doch auch die geschäftliche Seite seines Berufs eine specifisch kaufmännische Vorbildung. In rechter Würdigung jener wird häufig das Gymnasium als Vorbereitungsschule für Buchhändler benutzt, in Anbetracht dieser würde im Allgemeinen eine Handelsschule Gelegenheit bieten. Aber selbst beide Anstalten, und wenn sie nach einander frequentirt würden, können doch die besondere buchhändlerische Bildung nicht in geeigneter Weise erzielen, da ihnen entweder gerade für die Buchhändlerbildung besonders wichtige Disciplinen, wie Encyclopädie der Wissenschaften, Bibliographie, Geschichte der Literatur bei allen wichtigen Culturvölkern, Geschichte des Buchhandels u. s. w. gänzlich fehlen, oder andere Unterrichtsgegenstände derselben für den Buchhändler gar nicht, oder nicht in dem Grade, in welchem sie dort betrieben werden, wichtig sind. Die Vereinigung der verschiedenen Ziele und Lehrgegenstände beider Anstalten, nach Maßgabe des speciellen Bedürfnisses beschränkt oder erweitert, ist demnach allein die rechte Grundlage buchhändlerischer Vorbildung.

Noch nirgends besteht ein Institut, welches in dieser directen Weise dieses Ziel zu erreichen strebt, und doch scheinen die vielfachen Anfragen, welche alljährlich von auswärts an die unterzeichnete Direction gestellt werden, und welche an der hier schon seit 19 Jahren bestehenden Buchhändler-Lehranstalt einen höheren Cursus voraussetzen, das Bedürfniß desselben zu bestätigen. Unsere Schule in ihrer gegenwärtigen Gestalt ist aber für Lehrlinge des Buchhandels bestimmt, denen sie in wöchentlich 12 resp. 14 Unterrichtsstunden bei einem dreijährigen Cursus Gelegenheit gibt, ihre Schulbildung zu befestigen und allerdings auch ihrem Berufe gemäß zu erweitern, kann sich aber ihrer Einrichtung und den gegebenen Verhältnissen nach keineswegs die harmonische Durchbildung künftiger Buchhändler als Ziel setzen.

Dieses ist vielmehr der höheren Abtheilung vorgesteckt, welche Ostern 1872 an genannter Anstalt eingerichtet wird.

Daß Leipzig, die Metropole des Buchhandels, mehr als irgend ein Ort, einer Buchhändlerbildungsanstalt die günstigste Stätte bietet, dürfte unzweifelhaft sein, und es soll hier nur darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Kenntnißnahme des Geschäftsganges hiesiger Handlungen, sowie Besuche in Werkstätten der technischen Hilfsgewerbe bildend und anregend wirken müssen.

Diese höhere Abtheilung ist also für solche junge Leute berechnet, die sich nach erhaltener Confirmation eine dem Buchhändler nothwendige Ausbildung anzueignen wünschen.

Der Unterricht soll sich in 3 Classen auf ebenso viele Jahre erstrecken und in gleicher Weise die literarisch-formale, als die kaufmännisch-reale Seite des buchhändlerischen Berufs in's Auge fassen. Der Lehrplan gestaltet sich demnach für wöchentlich 32 Stunden Unterricht folgendermaßen:

Cl. III. Deutsch (4 St.), Französisch (5), Englisch (4), Lateinisch (3), Deutsche Literaturgeschichte (2), Handelswissenschaften und Mathematik (5), Geographie (2), Geschichte (2), Naturwissenschaften (1), Zeichnen (2), Kalligraphie (2).

Cl. II. Deutsch (3), Französisch (4), Englisch (4), Italienisch (2), Lateinisch (3), Anfänge im Griechischen und Kenntnißnahme der Schriftzeichen anderer, insbesondere orientalischer Sprachen (2), Uebersicht über englische, französische, italienische und spanische Literaturgeschichte (2), Handelswissenschaften (4), Geographie (1), Geschichte (2), Naturwissenschaften (2), Zeichnen (2), Kalligraphie (1).

Cl. I. Deutsch (2), Französisch (3), Englisch (3), Italienisch (2), Lateinisch (2), Schriftenkunde (1), altclassische Literaturgeschichte (2), encyklopädische Wissenschaftskunde (1), Bibliographie und Bibliothekenkunde (1), buchhändlerische Technologie